

Newsletter

Gesund leben in Baden-Württemberg



Impulse aus Gesundheitsförderung, Gesundheitsplanung,
Gesundheitsberichterstattung und den Kommunalen Gesundheitskonferenzen

Dezember 2021, Nr. 3

Wir informieren Städte und Gemeinden, Gesundheitsämter, Stadt- und Landkreise, Mitglieder und Geschäftsstellen der Kommunalen Gesundheitskonferenzen sowie weitere Akteur_innen der Gesundheitsförderung und Prävention in Baden-Württemberg über aktuelle Entwicklungen. Darüber hinaus erhalten Sie eine Übersicht zu Fachinformationen, Literatur, aktuelle Fördermöglichkeiten und Veranstaltungen.

Inhalt:

1. Aktuelles von Bund und Land

- Aktuelles vom Bund
- Neues aus dem Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
- Neues aus der Koordinierungsstelle für gesundheitliche Chancengleichheit Baden-Württemberg (KGC)
- Neues aus Baden-Württemberg
- Landestrategie „Quartier 2030 – Gemeinsam.Gestalten.“
- Fördermöglichkeiten

2. Neues aus den Kommunalen Gesundheitskonferenzen

3. Gesundheitsförderung in Zeiten von Corona

4. Fachinformationen, Publikationen und Literatur

1. Aktuelles von Bund und Land

Aktuelles vom Bund

[Modernisierung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes](#)

Beirat Pakt ÖGD legt Empfehlungen vor

Der erste Bericht des Beirates Pakt ÖGD zeigt auf, wie der Öffentliche Gesundheitsdienst in Deutschland (ÖGD) für kommende Pandemien und andere nationale gesundheitliche Notlagen besser vorbereitet werden kann, 28. Oktober 2021.

Bundesministerium für Gesundheit

[Leitfaden Prävention Handlungsfelder und Kriterien nach § 20 Abs. 2 SGB V](#)

[Leitfaden Prävention in stationären Pflegeeinrichtungen nach § 5 SGB XI](#)

Der weiterentwickelte Leitfaden ist ab sofort verfügbar. Die Änderungen - insbesondere die neue Leistungsart „Maßnahmen zur Förderung gesunden Schlafes“ - treten zum 01.04.2022 in Kraft.

GKV-Spitzenverband

[Väterreport. Update 2021](#)

Er beschreibt die Lebenslagen, Wünsche und Einstellungen von Vätern in Deutschland. Anders als die Generation davor wollen heute immer mehr Väter eine partnerschaftliche Aufgabenverteilung. Trotzdem sind fast alle Väter Vollzeit erwerbstätig. Der Väterreport nimmt in den Blick, wo Wunsch und Wirklichkeit noch auseinanderklaffen und beschreibt dazu die familiäre und berufliche Situation von Vätern und Veränderungen, die sich durch Corona ergeben haben, August 2021.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

[10 Jahre Pflegetelefon: Beratung rund um die häusliche Pflege](#)

Angebot bewährt sich in Pandemiezeiten / Hilfe auch in kritischen und belastenden Situationen

Das bundesweite Pflegetelefon 030 / 20 17 91 31 mit Informationen zu häuslicher Pflege oder Fragen zu gesetzlichen Leistungen und Freistellungsmöglichkeiten. Eingerichtet wurde die Hotline vor zehn Jahren mit dem Ziel, pflegenden Angehörigen eine niedrigschwellige Beratung zu den gesetzlichen Freistellungsmöglichkeiten vom Beruf zu ermöglichen; Pressemitteilung, 01. Dezember 2021.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

[Allein- oder getrennterziehen - Lebenssituation, Übergänge, Herausforderungen](#)

Monitor Familienforschung Nr. 43, Juli 2021

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

Neues aus dem Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg

Weiterentwicklung der Gesundheitsplanung im ÖGD in Baden-Württemberg:

Workshop zur Definition Gesundheitsplanung

Seit 2015 ist die Gesundheitsplanung als Kernaufgabe des ÖGD im ÖGDG verankert. Doch Gesundheitsplanung wird landesweit noch sehr heterogen verstanden und umgesetzt. Das Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg hat sich als fachliche Leitstelle daher zum Ziel gesetzt, den Begriff Gesundheitsplanung zu schärfen und ein einheitliches methodisches Grundverständnis innerhalb des ÖGD in Baden-Württemberg zu etablieren. Um dieses Vorhaben zu realisieren, wurde zunächst im Rahmen eines Workshops mit Vertreter_innen aus dem ÖGD am 16.11.2021 ein Vorschlag des LGA zur Begriffsdefinition „Gesundheitsplanung“ abgestimmt. Gleichzeitig wurden Checklisten als Arbeitshilfen zur Reflexion und Umsetzung der Gesundheitsplanung vor Ort erarbeitet. Die [Definition und Checklisten](#) sind auf der Website des LGA zu finden

Im nächsten Schritt wird es darum gehen, die Definition auf ihre Praxistauglichkeit zu prüfen. Dazu werden drei Pilotkreise an einer Werkstatt Gesundheitsplanung teilnehmen. Gemeinsam werden sie ein einheitliches methodisches Vorgehen für die Gesundheitsplanung erarbeiten, welches genügend Spielraum für regionale Besonderheiten lässt. Perspektivisch sollen alle Stadt- und Landkreise an diesem Prozess teilhaben können.

1. Aktuelles von Bund und Land

[Ausgewählte gesundheitsbezogene Folgen der Covid-19-Pandemie](#)

Ein Zwischenstand für den ÖGD-BW, Dezember 2021
Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg

Plakate aktualisiert/Flyer neu

Heute schon mit deinem Kind gespielt/gesprochen?

Plakatkampagne zum Thema Online-Pause für Eltern und Kinder, um über das eigene Verhalten mit dem Handy beziehungsweise Smartphone in Gegenwart der Kinder nachzudenken.

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg, Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg in Kooperation mit der Landesstelle für Suchtfragen und dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

[Kostenlose Bestellung](#)

[„Impulse aus Gesundheitsförderung und Prävention“](#)

Wissenschaftlich fundierte und/oder in der Praxis bewährte Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention sind in verständlicher Sprache übersichtlich aufbereitet. Als Hilfestellung zur Ideenfindung und Umsetzung von Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention.

Impuls zum Thema **Früherkennung eines Typ 1 Diabetes Mellitus**, September 2021

[„Fördermöglichkeiten und Programme der Kommunalen Gesundheitsförderung und Quartiersentwicklung in Baden-Württemberg“](#)

Übersicht über Fördermöglichkeiten und Programme der Kommunalen Gesundheitsförderung und Quartiersentwicklung, die in Baden-Württemberg landesweit abrufbar sind. Für alle interessierten Akteur_innen der Kommunalen Gesundheitsförderung und Quartiersentwicklung in Baden-Württemberg.

Neues aus der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Baden-Württemberg (KGC BW)

Gemeinde Michelfeld

Gesund aufwachsen - gesund leben in Michelfeld „Bewegte Kinder Michelfeld“ – „Turnbeutelbande“ Gemeinde Michelfeld:

Zum elften Mal in jährlicher Folge führt die Gemeinde Michelfeld in den Kindergärten und an der Grundschule die Initiative „Turnbeutelbande - Motorik-Test für Kinder“ der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg durch. Die Auswertungen liefern fundierte Informationen zur aktuellen motorischen Leistungsfähigkeit der Kinder und die Testergebnisse fließen zusätzlich in anonymisierter Form in den Fitnessbarometer 2022 ein, den die Kinderturnstiftung mit der Technische Universität Karlsruhe - Institut für Sport und Sportwissenschaften am KIT-Campus jährlich veröffentlicht. In diesem Jahr wurde neben der Testung auch das Aktivitätsverhalten der Kinder über einen Fragebogen erhoben und wird für die Gemeinde unter dem besonderen Gesichtspunkt der Veränderung durch die Corona-Pandemie ausgewertet.

Ein Projektteam des KIT unter Leitung von Prof. Dr. Klaus Bös hat den Fragebogen entwickelt und war am 05.10.2021 zum Pressegespräch und bei der Testung der Grundschüler vor Ort.

[Weitere Informationen](#)

Informationen

[Themenblatt Mundgesundheit](#)

Die Wichtigkeit von Mundgesundheit im Kindes- und Jugendalter und wie diese in Pandemiezeiten gewährleistet werden kann, September 2021.

Kooperationsverbund gesundheitliche Chancengleichheit, Berlin

1. Aktuelles von Bund und Land

[Gesundheitsbezogene Pandemiefolgen bei Kindern und Jugendlichen](#)

Kurzauswertung der Studienlage, Oktober 2021.

Kooperationsverbund gesundheitliche Chancengleichheit, Berlin

Broschüre

[„Kriterien für gute Praxis der soziallagenbezogenen Gesundheitsförderung“](#)

Die zwölf Kriterien für gute Praxis unterstützen Fachkräfte der kommunalen Gesundheitsförderung bei der (Weiter-)Entwicklung ihrer Angebote und fördern die Qualitätsentwicklung im Handlungsfeld. Erstmals 2003 durch den Beratenden Arbeitskreis des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit entwickelt, wurden die Good Practice-Kriterien kontinuierlich weiterentwickelt, vierte, vollständig überarbeitete Auflage, Juli 2021.

Kooperationsverbund gesundheitliche Chancengleichheit, Berlin

Broschüre

[20 Empfehlungen für Gesundheit und Lebensqualität im Alter](#)

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Köln

Themenheft

[PRÄVENTIONSNETZE IM ALTER](#)

Wie können Strukturen für und mit älteren Menschen in der Kommune bedarfsgerecht aufgebaut werden? Unter Berücksichtigung unterschiedlicher lokaler Gegebenheiten, soll das Heft Akteur_innen in Kommunen, in der Seniorenarbeit und der Gesundheitsförderung Impulse für ihre Idee von Präventionsnetzen vor Ort an die Hand geben, Juli 2021.

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Niedersachsen

Neues aus Baden-Württemberg

Pressemitteilungen

[DRUCK SACHE #19 – Vom Wissen und \(Un\)gewissen](#)

19. Folge des Baden-Württemberg-Podcasts zum Bundesrat, ordnet die aufwühlende Debatte zur Anpassung des Infektionsschutzgesetzes ein und diskutiert über die schwierige Verbindung von Klimaschutz und Handelspolitik, 30. November 2021.

[Land unterstützt Quartier mit rund 220000 Euro](#)

Für die Entwicklung von alters- und generationengerechten Quartieren erhalten die Städte Ludwigsburg, Wernau und Karlsbad eine Landesförderung, 26. Oktober 2021.

[Fachgipfel zur psychischen Situation von Kindern und Jugendlichen in Folge der Corona-Pandemie](#)

Die Behandlungskapazitäten für junge Menschen sollen mit Blick auf die Folgen der Corona-Pandemie ausgebaut werden. Das ist das Ergebnis eines Fachgipfels zur psychischen Situation von Kindern und Jugendlichen in Folge der Corona-Pandemie, 18. August 2021.

Informationen

[Landesgesundheitskonferenz 2021](#)

vom 24. November 2021, online, Präsentationen

Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

Abschlussbericht

[Starke Kinder – chancenreich“ 2020/21](#)

Ergebnisse und Ausblick, November 2021

Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

1. Aktuelles von Bund und Land

Broschürenreihe

[Strategien gegen Armut](#)

Nachhaltigkeit, Verstetigung und Good Practice, 2021

Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

[Mobilität für alle – Nachhaltige Mobilität und soziale Teilhabe in Baden-Württemberg](#)

GesellschaftsReport BW Ausgabe 2-2021

Statistisches Landesamt Familienforschung Baden-Württemberg

Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

[Jung und engagiert - Bürgerschaftliches Engagement von Jugendlichen in Baden-Württemberg](#)

GesellschaftsReport BW Ausgabe 1-2021

Statistisches Landesamt Familienforschung Baden-Württemberg

Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

Landesstrategie „Quartier 2030 – Gemeinsam.Gestalten.“

[Vierter Fachtag Quartiersentwicklung](#)

Quo vadis Quartier? Innovationen und Strategien für die Quartiersentwicklung
am 27./28. Juli 2021, online.

Abschlussbericht

[„Quartiersentwicklungsatlas Baden-Württemberg“](#)

Abschlussbericht der Begleitforschung zur Landesstrategie „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten.“
(2018–2020), September 2021

Wie steht es um die Quartiersentwicklung in den baden-württembergischen Kommunen? Welche Akteure spielen vor Ort eine Rolle und was sind die Zukunftsthemen in den Quartieren im Land? Diese Fragen stellte sich die Forschungsgruppe um Professor Dr. René Gründer vom Lehrstuhl für Soziale Arbeit an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung zur Landesstrategie „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten.“. In einer entsprechenden Studie wurden dazu von 2018 bis 2020 Städte, Gemeinden und Landkreise zum Stand der Quartiersentwicklung befragt.

Informationsportal

[Quartier Digital!](#)

Informationen über Möglichkeiten und Werkzeuge digitaler Quartiersarbeit

Zu den Bereichen: „Was ist digitale Quartiersarbeit“, „Handlungsfelder und Werkzeuge“ „Ressourcen und weiterführende Informationen

Fördermöglichkeiten

Modellprojekt

[„Gutes Essen in der Seniorenverpflegung“](#)

Zur Verbesserung der Ernährungssituation von Seniorinnen und Senioren.

Für stationäre Pflegeeinrichtungen und Anbieter mobiler Menüdienste, die das Verpflegungsangebot für ihre Seniorinnen und Senioren gesundheitsfördernd, nachhaltig und genussvoll gestalten möchten.

Eine Bewerbung ist bis zum **31. Januar 2022** möglich.

Landeszentrum für Ernährung Baden-Württemberg an der Landesanstalt für Landwirtschaft, Ernährung und ländlichen Raum (LEL)

1. Aktuelles von Bund und Land

Förderaufruf

„Innovationsprogramm Pflege 2022“

Fördermittel zur qualitativen Weiterentwicklung der Infrastruktur von Angeboten der Unterstützung, Betreuung und Pflege

Die Antragsunterlagen müssen bis **28. Februar 2022** beim KVJS eingegangen sein.

Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg

Förderprogramm „

AUF!leben – Zukunft ist jetzt“

Förderung von Projekten für Kinder und Jugendliche vor Ort. Es geht um das Lernen und Erfahren außerhalb des Unterrichts, sodass junge Menschen in ihrer persönlichen Entwicklung gestärkt und das soziale Lernen sowie die Bindungen von Kindern und Jugendlichen gefördert werden.

Bewerbung bis **30. Juni 2022** möglich

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

2. Neues aus den Kommunalen Gesundheitskonferenzen

Kommunale Gesundheitskonferenz Landkreis Konstanz

Wege in die Sucht – Wege aus der Sucht

Landkreisübergreifendes Projekt in der Region Bodensee-Hochrhein

Besonders im Bereich der Suchthilfe braucht es wissenschaftlich gestützte Informationen und ein öffentliches Bewusstsein über die Krankheit Sucht sowie einen Prozess der Entstigmatisierung und Enttabuisierung, der Betroffenen hilft, überhaupt Hilfeleistungen in Anspruch zu nehmen.

Die Landkreise Konstanz, Lörrach und Waldshut gehen jetzt von November 2021 bis April 2022 einen innovativen Schritt, in vorwiegend digitalen Formaten die breite Öffentlichkeit, die Fachöffentlichkeit sowie unterschiedliche Zielgruppen mit einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm anzusprechen und über diese unterschiedlichen Zugänge sachlich und breit zu verschiedenen Facetten von Suchtgefährdung und Suchthilfe und deren (vermeidbare) Folgen zu informieren.

Das Innovative dieses Projektes besteht in der Bündelung von Ressourcen, Kompetenzen und Netzwerke durch die Zusammenarbeit mit den Landkreisen Lörrach und Waldshut sowie der AOK Hochrhein- Bodensee. Die Kooperation ermöglicht die Finanzierung eines umfangreicheren Programms und damit eine größere Weirreichweite der Veranstaltungen. Außerdem bietet das Projekt einen Mix aus sachlichen Infos, Podiumsgesprächen, Workshops, Fortbildungen, Lesungen, Kinofilmen und Theateraufführungen. Es ist gelungen, eine Veranstaltungsreihe über sechs Monate zu konzipieren und somit hoffentlich nachhaltig ein wichtiges suchtpolitisches Anliegen in die breite Öffentlichkeit zu tragen: Durch Information, Aufklärung und Versachlichung einen fachlich fundierten Zugang zum Thema und damit vielleicht auch einen anderen Umgang mit Betroffenen herzustellen. Oder im Sinne des Projekttitels dazu beizutragen, Wege in die Sucht zu vermeiden und Wege aus der Sucht zu erleichtern.

Die Angebote richten sich sowohl an die breite Öffentlichkeit wie auch an spezielle Zielgruppen und Lebenswelten wie z.B. Schulen, Schulsozialarbeiter, Lehrer, Eltern, Betriebe, Mitarbeitende in Migrations- und Integrationsdiensten sowie Einrichtungen des Gesundheitswesens und der Altenhilfe.

[Weitere Informationen](#)

Kommunale Gesundheitskonferenz Neckar-Odenwald-Kreis

Die KGK hat sich im Neckar-Odenwald-Kreis das Ziel gesetzt, die seelische Widerstandsfähigkeit in der Bevölkerung durch digitale Themenabende im Frühjahr und Herbst 2021 zu stärken. Mit der Broschüre KRISENPOWER wird auf bestehende und ausgewählte Hilfsangebote im Kreis aufmerksam gemacht. Zum Themenfeld „gesund aufwachsen“ wurde der Gesundheitstag im Rahmen der Neckar-Odenwald-Tage umgesetzt (Thema Ernährung, Bewegung und Medienkonsum) sowie mit einem Fachtag im Oktober 2021

2. Neues aus den Kommunalen Gesundheitskonferenzen

erstmalig auf die Bedeutung einer gesunden Kita- und Schulverpflegung aufmerksam gemacht. Im November wurde der Bewegungspass in der Großen Kreisstadt Mosbach eingeführt, der ab dem kommenden Jahr im Kreisgebiet implementiert werden soll. Mit der Einführung des Bewegungspasses wird die motorische Entwicklung der Kinder gefördert und spielerisch mehr Bewegung in den (Pandemie-)Alltag gebracht.

[Weitere Informationen](#)

Kommunale Gesundheitskonferenz Landkreis Reutlingen

Die Datenerhebungen für das Modellprojekt Primärversorgungsverbund, die seit Frühsommer 2020 erhoben werden, sind nahezu abgeschlossen, die Analysen bereits voll im Gang. Ziel des Projekts ist es, ein evidenzbasiertes und datengestütztes Modell einer skizzierten Primärversorgungsregion zu entwickeln und in ein für den Landkreis Reutlingen handlungsleitendes Konzept zu überführen. Gefördert wird das Modellvorhaben durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg. Die Abteilung Gesundheitsplanung mit der Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz fungiert als Koordinator. Für die Durchführung konnten mit der Technischen Universität Berlin, Fachgebiet Management im Gesundheitswesen, dem Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung mit dem Zentrum für öffentliches Gesundheitswesen und Versorgungsforschung (ZÖGV) des Universitätsklinikums Tübingen sowie mit dem IGES Institut Berlin drei renommierte und auf dem Gebiet als führend ausgewiesene wissenschaftliche Institutionen gewonnen werden. Die konsequente Planung einer ganzheitlichen Primärversorgung unter kommunaler Begleitung in einer definierten Region ist bundesweit einzigartig und innovativ, da vorhandene Versorgungsangebote integriert und im Verbund weiterentwickelt werden.

Kommunale Gesundheitskonferenz Ostalbkreis

Förderprogramm „Präventionsnetzwerke gegen Kinderarmut - Erkennen und Weiterentwickeln von lokalen Präventionsketten“

Der Ostalbkreis konnte im Oktober 2021 die Förderung des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg für das Projekt „Gesunde Chancen für Klein und Groß - Präventionsnetzwerk im Ostalbkreis gegen Kinderarmut“ mit einer Laufzeit von zwei Jahren gewinnen. Die Förderung ist Teil der Landesstrategie „Starke Kinder - chancenreich“.

Flächendeckend soll im gesamten Ostalbkreis ein Präventionsnetzwerk zur Erhöhung der Teilhabechancen, zur Schaffung und Stärkung von (gesundheits-) förderlichen Entwicklungsbedingungen und Entwicklungschancen armutsgefährdeter Kinder von 0 bis 10 Jahren und deren Eltern und Familien und zur Förderung eines gesunden Aufwachsens und der physischen, psychischen und sozialen Gesundheit aller Kinder etabliert werden.

Im ersten Schritt werden nun Planungs- und Steuerungsstrukturen für das Projekt eingerichtet. Danach soll eine strukturierte umfassende Bestandsaufnahme sowie eine Analyse zu Bedarfen und Bedürfnissen von armutsgefährdeten Kindern und deren Familien durchgeführt werden. Darauf aufbauend werden dann weitere Schritte abgeleitet.

Kommunale Gesundheitskonferenz Schwarzwald-Baar-Kreis

Forum „gesund & vital“ zum Thema „Chronischer Schmerz hat viele Facetten“

Am 24.10.2021 fand das Forum „gesund & vital“ erstmalig im Online Format über einen Livestream des Kreismedienzentrums des Schwarzwald-Baar-Kreises statt. Das Forum beruht auf dem Konzept, vielseitige Gesundheitsangebote im Landkreis zu präsentieren. Der Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf der Thematik „Chronischer Schmerz hat viele Facetten“. Experten und Expertinnen aus dem Schwarzwald-Baar-Klinikum, dem Schmerztherapiezentrum Villingen-Schwenningen, der Praxis für ganzheitliche Medizin in Villingen-Schwenningen, der Hochschule Furtwangen University und einer Selbsthilfegruppe gingen verschieden

2. Neues aus den Kommunalen Gesundheitskonferenzen

Fragen rund um diese Thematik auf den Grund. Dabei präsentierten Sie ihr Wissen unter anderem zu Themenbereichen der Schmerztherapie im Allgemeinen, was sich hinter dieser verbirgt und welche verschiedenen Behandlungsmethoden es gibt. Ebenfalls wurde deutlich, wie viele unterschiedliche Facetten sich hinter dem Chronischen Schmerz verbergen. Für die Zuschauer gab es aber auch die Möglichkeit selbst aktiv zu werden. Die AOK und die BARMER veranstalteten zwischen den Vorträgen zwei aktive Pausen mit leichten Bewegungseinheiten. Auf der Homepage des Gesundheitsamtes, können die einzelnen Vorträge abgerufen werden:

[Weitere Informationen](#)

3. Gesundheitsförderung in Zeiten von Corona

Covid-19 in Deutschland: Zahlen, Daten, Fakten

[Post-COVID: Analysen von Krankenversicherungsdaten zeigen mögliche längerfristige gesundheitliche Auswirkungen von COVID-19 auch bei Kindern und Jugendlichen](#)

Gemeinsame Pressemitteilung von Universitätsklinikum Dresden/Zentrum für Evidenzbasierte Gesundheitsversorgung (ZEGV), AOK Bayern - Die Gesundheitskasse, AOK PLUS Sachsen und Thüringen, BARMER, DAK-Gesundheit, InGef - Institut für angewandte Gesundheitsforschung Berlin und Techniker Krankenkasse, 27. November 2021.

Originalstudie

[Post COVID-19 in children, adolescents, and adults: results of a matched cohort study including more than 150,000 individuals with COVID-19](#), 22. Oktober 2021

medRxiv The Reprint Server For Health Sciences

BIB Studie

Belastungen von Kindern, Jugendlichen und Eltern in der Corona-Pandemie, Juli 2021
Landesfamilienrat Baden-Württemberg

EMA prüft Corona-Totimpfstoff

Derzeit wird die Zulassung eines Corona-Totimpfstoffes geprüft. Nach Zustimmung der EU-Kommission können dann viele Menschen, die Bedenken gegen mRNA-Impfstoffe haben, geimpft werden.

[EMA receives application for conditional marketing authorisation of Novavax's COVID-19 vaccine, Nuvaxovid](#), 17. November 2021

European Medicines Agency Science Medicines Health, Amsterdam

[Ehrenamtliches Engagement von Menschen in der zweiten Lebenshälfte während der Corona-Pandemie](#)

Julia Simonson & Nadiya Kelle, deutscher alterssurvey, Dezember 2021
Deutsches Zentrum für Altersfragen, Berlin

Robert-Koch-Institut

[„Psychische Gesundheit der erwachsenen Bevölkerung in Deutschland während der COVID-19-Pandemie.“](#)

Journal of Health Monitoring, Special Issue S7/2021, November 2021

Bewegungskampagne

Bewegungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche schaffen

Kinder und Jugendliche sollen nach den Einschränkungen während der Corona-Pandemie wieder in Bewegung gebracht werden. Dabei steht vor allem der Spaß an der Bewegung im Vordergrund, welche durch eine enge Verknüpfung von Sport und Musik erreicht werden soll, Oktober 2021.

Deutsche Sportjugend im Deutschen Olympischen Sportbund e.V. (DOSB), Frankfurt am Main

3. Gesundheitsförderung in Zeiten von Corona

Informationsblätter zur Bewegungsförderung bei Kindern und Jugendlichen

Für Multiplikator_innen in den Lebenswelten Schule, Kindertagesstätte und Sportverein.
Settingspezifisches Informationsmaterial zur Stärkung der Bewegungsförderung bei Kindern und Jugendlichen in der Pandemie.

[Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen in der Pandemie – Körperliche Aktivität ermöglichen in der Lebenswelt Kindertagesstätte](#)

[Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen in der Pandemie – Körperliche Aktivität ermöglichen in der Lebenswelt Schule](#)

[Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen in der Pandemie – Körperliche Aktivität ermöglichen in der Lebenswelt Sportverein](#)

Bundesministerium für Gesundheit, Berlin

[Psychische Corona-Folgen für Kinder und Jugendliche nehmen dramatisch zu – mit starker sozialer Infrastruktur helfen](#), Pressemitteilung, 27. Oktober 2021.

Viele Kinder sind am Limit–das ist der Corona-Befund der kinder- und jugendpsychiatrischen Einrichtungen der Caritas, die damit selbst ans Limit kommen. Angst, Einsamkeit, Depressionen, Ess- und Schlafstörungen, und Suizidalität–fast jedes dritte Kind leidet enorm unter den Folgen der Corona-Pandemie und zeigt psychische Auffälligkeiten.

Deutscher Caritasverband, Berlin

[Soziale Schere droht weiter aufzugehen: Brennpunktschulen sind am schlechtesten auf mögliche vierte Corona-Welle vorbereitet](#), Pressemitteilung, 27. Oktober 2021.

Robert Bosch Stiftung gGmbH, Stuttgart

Dokumentation

[Netzwerktreffen 2021](#)

RESTART STADTENTWICKLUNG: VON DER KRISE ZUR CHANCE:

Antworten geben auf die Folgen von Corona

am 21. Oktober 2021

Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Stadtentwicklung Baden-Württemberg e. V., Freiburg

[Kongress „Zukunft Prävention“](#)

Lehren aus und in der Pandemie - neue Wege für Gesundheitsförderung und Prävention!

am 02. Juni 2021, Vortrag und Videomittschnitt

Kneipp-Bund e.V., DAMiD e.V. und vdek e. V.

4. Fachinformationen, Publikationen und Literatur

Robert Koch Institut

Journal of Health Monitoring 4/2021

Psychische Gesundheit

[Effekte psychisch Auffälligkeiten in Kindheit und Jugend im jungen Erwachsenenalter: Ergebnisse der KiGGS-Kohorte](#)

[Psychische Auffälligkeiten, psychosoziale Ressourcen und sozioökonomischer Status im Kindes- und Jugendalter – Eine Analyse mit Daten von KiGGS Welle 2](#)

[Aufbau einer Mental Health Surveillance in Deutschland: Entwicklung von Rahmenkonzept und Indikatorenset](#)

4. Fachinformationen, Publikationen und Literatur

Journal of Health Monitoring 3/2021

[Gesundheitliche Lage der erwachsenen Bevölkerung in Deutschland – Ergebnisse der Studie GEDA 2019/2020-EHIS](#)

[Mitigating climate change must be a priority for public health](#)

06. September 2021

Lancet Commission on Health and Climate Change

Buchtipps

[Gesundheitsförderung und Versorgung im ländlichen Raum](#)

Grundlagen, Strategien und Interventionskonzepte

Umfassender Überblick zur Gesundheitsförderung und Versorgung auf dem Land. Erklärungsansätze für Stadt-Land-Unterschiede. Ansätze der Prävention und Gesundheitsförderung, innovative Ansätze der Versorgung sowie Vernetzungsansätze für den ländlichen Raum mit konkreten Projekt- und Umsetzungsbeispielen.

Weidmann, C.; Reime, B.; 2021, ISBN 978-3-456-85979-8, 49,95 Euro

Hogrefe Verlag, Bern

[UNICEF Bericht: „On My Mind“](#)

Die mentale Gesundheit von Kindern fördern, schützen und unterstützen

Bereits vor der Corona-Pandemie litt weltweit ein bedeutender Anteil der Kinder und Jugendlichen unter erheblichen psychischen Belastungen. Schätzungsweise jeder siebte junge Mensch zwischen zehn und neunzehn Jahren lebt mit einer diagnostizierten psychischen Beeinträchtigung oder Störung. Gleichzeitig wird weltweit wenig in ihre psychische Gesundheit investiert. Kinder und Jugendliche könnten die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf ihre psychische Gesundheit und ihr Wohlbefinden noch viele Jahre lang spüren.

Deutsches Komitee für UNICEF e.V., Köln

[ich bin alles](#)

Infoportal zur Depression und psychischen Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen

Klinikum der Universität München

Kurzfilme

[Psychische Belastungen bei Kindern und Jugendlichen](#)

Kinder, Eltern und junge Menschen sollen sensibilisiert werden und Hinweise zum Umgang mit den psychischen Belastungen erhalten

Kassenärztliche Vereinigung Hessen

[Studie D80+ „Hohes Alter in Deutschland“](#)

Erste Ergebnisse zur Lebenssituation von Menschen ab 80 in der Coronapandemie

[Wahrgenommene Auswirkungen der Coronapandemie auf die Lebenssituation älterer Menschen](#)

Kurzbericht Nummer 1

Hansen, S.; Schäfer, N.; Kaspar, R.; November 2021

Cologne Center for Ethics, Rights, Economics, and Social Sciences of Health (ceres) Universität zu Köln

4. Fachinformationen, Publikationen und Literatur

Leitfaden

Gesunde Lebenswelten für ältere Menschen gestalten

Erfahrungen und Erkenntnisse aus Im Alter IN FORM-Pilotkommunen, Juli 2021
INFORM BAGSO

Wohlbefinden älterer Menschen fördern

Brücken bauen und Türen öffnen zu vulnerablen Personengruppen
Arbeitshilfen Teil 1

Wohlbefinden älterer Menschen stärken

Angebote niedrigschwellig gestalten
Arbeitshilfen Teil 2

POLKA: Modellprojekt zur Prävention in stationären Pflegeeinrichtungen

Das Modellprojekt POLKA verbindet die Bewegungsförderung für Pflegebedürftige mit Betrieblicher Gesundheitsförderung für das Personal.

Deutsche Angestellten-Krankenkasse (DAK); die Projektleitung: Deutsche Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie e.V. (DVGS - eine Mitgliedsorganisation der BVPG).

Countdown Global Mental Health 2030: data to drive action and accountability

Die 2018 gegründete Lancet-Kommission für globale psychische Gesundheit und nachhaltige Entwicklung verfolgt das Ziel, Maßnahmen bekannt zu machen, damit die psychische Gesundheitsversorgung weltweit größere Priorität einnimmt. Es handelt sich um ein kostenloses, öffentlich zugängliches und interaktives Dashboard, das den Nutzenden ermöglicht, anhand bestimmter Indikatoren nach Daten zur psychischen Gesundheit in den einzelnen Ländern zu suchen, Volume 8, Issue 11, November 2021.

The Lancet Psychiatry, London

 <p>Baden-Württemberg Impressum: Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Stuttgart Referat 94 – Gesundheitsförderung, Prävention, Gesundheitsberichterstattung, Gesundheitsplanung Nordbahnhofstr. 135, 70191 Stuttgart, Tel. 0711 / 904 39-406 Redaktion: Dr. Maren Reyer, maren.reyer@rps.bwl.de Magdalene Obenhuber, magdalene.obenhuber@rps.bwl.de Internet: https://www.gesundheitsamt-bw.de</p>	 <p>Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit</p>	 <p>Baden-Württemberg LANDESGESUNDHEITSAMT IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART</p>  <p>GKV-Bündnis für GESUNDHEIT</p> <p><small>Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V</small></p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">     </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin-top: 5px;">    </div>
---	---	---